

## » Für ein bürgerfreundliches Schwandorf

Familien mit Kindern wollen wir besonders fördern, die Kindergartengebühr im Vorschulalter soll entfallen u. in jeder Schule ein Sozialpädagoge angestellt werden. Weitere Betreuungsangebote (Ganztagesklassen, Kinderrippen, Schülerhorte) mit flexiblen Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht auszubauen. Der Jugendtreff und seine Angebote sind zu erweitern. Die ÖDP will ein Jugendparlament in Schwandorf, das ein eigenes Budget und Antragsrecht im Stadtrat bekommen soll. Die Belange von behinderten oder älteren Mitbürgern sind bei der Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen, Gebäuden, ÖPNV u. Straßenverkehr immer zu berücksichtigen. Betreuungseinrichtungen für ältere Menschen müssen ausgebaut werden. Die Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern u. ambulant betreuten Wohngemeinschaften (auch in den Ortsteilen) soll das Wohnen in gewohnter Umgebung auch im Alter ermöglichen. Ein eigener Seniorentreff in der Innenstadt soll eingerichtet werden. Den Bürgerhaushalt wollen wir weiterführen und auf 200 TEURO erhöhen. Die Stadtrats- u. Ausschusssitzungen möchte die ÖDP live im Internet übertragen u. speichern.

## Verkehrsentwicklung und Infrastruktur mit Weitblick

Die wichtigste Infrastrukturmaßnahme ist der Ausbau des schnellen Internets mit Glasfaseranschluss in jedes Haus. Das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs wollen wir ausbauen und ein 365,- Euro Jahres- bzw. 1,- Euro Tagesticket einführen. Die geplante Regensburger S-Bahn soll als Stadt-Umlandbahn ein Streckennetz bis Schwandorf haben. Der Klardorfer Bahnhof muss reaktiviert und wie der Schwandorfer Bahnhof mit mehr P+R-Parkplätzen ausgestattet werden. Den Druck auf die Bahn, den Schwandorfer Bahnhof endlich barrierefrei umzubauen muss die Stadt verstärken. Die geplante Gütertrasse der Bahn führt mitten durch unser Stadtgebiet. Deshalb ist hier der bestmögliche Lärmschutz für die Anwohner unerlässlich. Das Gleiche gilt für den Lärmschutz an der Autobahn. Das Radwegenetz möchten wir ausbauen und am Bahnhof absperrbare Fahrradstellplätze schaffen.

## Wirtschaftsstandort Schwandorf stärken

Gründung von eigenen Stadtwerken für die Energieversorgung und eines städtischen Stadtbauunternehmens, damit Schwandorf in diesen wichtigen Bereichen handlungsfähig wird. Wir streben eine Außenstelle der FH-Amberg in unserer Stadt an und ein Gründerzentrum für „Startup-Unternehmen“ im Stadtgebiet. Schwandorf fehlt ein Stadthotel. Dieser Standortnachteil muss beseitigt werden.

## Wir wollen

- keine weitere Erhöhung der Verbrennungsmenge im Schwandorfer Müllkraftwerk
- keine weitere Zerstörung des Naabtals durch Kiesabbau an der B15 zwischen Südsee u. Klardorf
- keine Abholzung von bis zu 40 ha Wald für neue Gewerbeflächen beidseitig der Steinberger Straße in Richtung Autobahn
- keinen Neubau der Stromtrasse „Ostbayernring“ durch Ettmannsdorf u. Krondorf
- keinen Neubau der Gleichstromtrasse „Südostlink“

## ÖDP-Listenkreuz nicht vergessen!

1. Schwandorf hat 30 Stadträte, weshalb Sie bei dieser Wahl bis zu 30 Stimmen vergeben können.
2. Kreuzen Sie in jedem Fall unsere ÖDP-Liste (Wahlvorschlag Nr. 8) an (siehe rechts), damit haben Sie alle 30 Stimmen vergeben.
3. Wenn Sie einzelne Bewerberinnen und Bewerber der ÖDP besonders unterstützen möchten, so können Sie diesen bis zu drei Stimmen geben.
4. Achten Sie darauf, nicht mehr als 30 Stimmen zu vergeben, da sonst Ihr Stimmzettel insgesamt ungültig ist!
5. Unser Tip: diesen Wahlvorschlag zu Hause in aller Ruhe ausfüllen und im Wahllokal auf den Originalstimmzettel übertragen.

## ▼ Hier unser Wahlvorschlag

Wahlvorschlag Nr. 8	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort <b>ÖDP</b> Ökologisch-Demokratische Partei
1	Damm Alfred, Selbst. Handelsvertreter, Stadtrat, Kreisrat, Büchelkühn
2	Brock Anneliese, Lehrerin, Schwandorf
3	Surel Jochen, Selbständiger Landschaftsgärtner, Krondorf
4	Meischner Wolfgang, Dipl.-Verww. (FH), Verwaltungsbeamter, Stadtrat, Kronstetten
5	Stieber-Jehl Inge, Dipl.-Betriebswirtin (FH), Kaufm. Angestellte, Krondorf
6	Sailer Felix, Student, Fronberg
7	Nowak Wolfgang, Rentner, Fronberg
8	Jokele Gabriele, Wirtschaftsassistentin - Industrie, Schwandorf
9	Kastner Paul, Kfz-Mechaniker, Kronstetten
10	Konhäuser Rudolf, Rentner, Kronstetten
11	Meischner Angela, Krankenschwester, Kronstetten
12	Pointl Franz, Beamter a.D., Schwandorf
13	Fichtlscherer Robert, Rentner, Ettmannsdorf
14	Schnurrer Ilona, Rentnerin, Schwandorf
15	Sailer Erhard, Dipl.-Pädagoge (Univ.), Geschäftsführer, Fronberg
16	Karl Josef, Kaufmännischer Angestellter, Dachelhofen
17	Gubo Christine, Verwaltungsfachkraft, Schwandorf
18	Schuiere Peter, Studien- und Berufsberater, Strießendorf
19	Brock Jonas, Student, Schwandorf
20	Fichtlscherer Karola, Pfarrsekretärin, Ettmannsdorf
21	Kick Helmut, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Berufsbetreuer, Schwandorf
22	Schantz Maja, Studentin, Fronberg
23	Hartwig Herbert, Schlosser, Schwandorf
24	Ferstl-Sailer Walburga, Fachlehrerin, Fronberg
25	Heid Roman, Dipl.-Ingenieur, Kaufm. Angestellter, Ettmannsdorf
26	Grabinger Martin, Zierpflanzengärtner, Schwandorf
27	Walter Maria, Köchin, Krondorf
28	Heid Sigrid, Grafik- u. Werbung, Ettmannsdorf
29	Pointl Thomas, Dipl.-Ing. (FH), Ing. Umwelttechnik, Ettmannsdorf
30	Klatt Elisabeth, Augenoptikerin, Krondorf

V.i.S.d.P.: Ökologisch-Demokratische Partei Schwandorf - Brücklerstr. 2 - 92421 Schwandorf. Bilder: shutterstock.com, istockphoto.com



# Mit gutem Gewissen für die Stadt Schwandorf

Ökologisch-Demokratische Partei  
[www.oedp-schwandorf.de](http://www.oedp-schwandorf.de)

[www.oedp-schwandorf.de](http://www.oedp-schwandorf.de)

Ökologisch-Demokratische Partei Schwandorf - Brücklerstraße 2 - 92421 Schwandorf



## »» Unsere Heimat und Umwelt erhalten

Unser erfolgreiches Volksbegehren „Rettet die Bienen – Stoppt das Artensterben“ muss auch vor Ort umgesetzt werden. Dazu soll jeder seinen Beitrag leisten. Für die Stadt bedeutet es, die Vernetzung von Biotopen, Renaturierung von Flussläufen und die Umwandlung von reinen Rasenflächen auf öffentlichem Grund in Blühwiesen u. Blühstreifen am Straßenrand. Mähen statt mulchen sollte hier die Devise sein. Für die kommunalen Flächen möchten wir eine Baumschutzverordnung erlassen. Der Flächenfraß muss deutlich reduziert werden. Wir wollen die Nutzung von Baulücken in den Bau- u. Gewerbegebieten bevor neue Flächen ausgewiesen werden. Bei Gewerbeimmobilien soll anstatt einstöckigen Flachbauten der Geschosbau vorgeschrieben werden.



**1. Damm Alfred**  
Büchelkühn  
56, Selbstst. Kaufmann  
Stadt- und Kreisrat, 3. Vors.  
800-Jahre-Büchelkühn, Vors.  
Steuerungsgruppe Fair-Trade-  
Stadt, ÖDP-Kreisvorsitzender



**14. Brock Anneliese**  
Zentrum  
65, Lehrerin, Eheberaterin  
2. Vors. Kinderkrippe,  
Gymnastikleiterin  
SC Etmannsdorf

## »» Innenstadt beleben

Die Leerstände in der Innenstadt müssen durch eine aktive Wirtschaftsförderung dringend beseitigt werden. Ein Förderprogramm zur Sanierung bestehender Wohnungen soll wieder mehr Menschen im Zentrum ansiedeln. Das Schmidt-Bräu-Gelände muss einer neuen Nutzung zugeführt werden, ein Mix aus Mehrgenerationenhaus, Sozialwohnungen, Geschäften u. öffentlichen Einrichtungen (z. B. Bibliothek) wäre vorstellbar. Die Friedrich-Ebert-Str. soll durch die Ausweisung als Fußgängerzone eine richtige Flaniermaile werden. Weitere Handelsmärkte mit innenstadtrelevantem Sortiment auf der „grünen Wiese“, die zum Ausbluten der Innenstadt führen, lehnen wir ab. Den Stadtpark möchten wir zu einem attraktiven Treffpunkt für alle machen. Dazu gehört eine zweite Holzbrücke hinter dem Mix-Markt, intelligente helle Beleuchtung und Angebote für die Freizeitgestaltung (z. B. Schachspiel, Mini-Golfanlage, Kleinfußballtore und Open-Air-Veranstaltungen).



**16. Karl Josef**  
Dachelhofen  
64, Kaufm. Angestellter



**17. Gubo Christine**  
Zentrum  
58, Verwaltungsfachkraft



**18. Schuierer Peter**  
Strießendorf  
54, Studien- und Berufs-  
berater



**3. Surel Jochen**  
Krondorf  
52, Selbst. Landschafts-  
gärtner  
Baumfreunde Schwandorf,  
ÖDP-Ortsvorsitzender



**4. Meischner Wolfgang**  
Kronstetten  
65, Verwaltungsbeamter,  
Stadttrat  
Beamtenbund-Kreisvor-  
sitzender



**5. Stieber-Jehl Inge**  
Krondorf  
52, Dipl.-Betriebswirtin (FH),  
Angestellte  
Baumfreunde Schwandorf



**6. Sailer Felix**  
Fronberg  
25, Student-Grundschul-  
lehrant



**7. Nowak Wolfgang**  
Fronberg  
69, Rentner  
Betreiber des Eine-Welt-  
Ladens Fronberg,  
Bürgerenergiegenossenschaft

## »» Vorbildfunktion der Stadt beim Klimaschutz

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist die oberste Maxime unseres Handelns. Deshalb müssen bei allen Entscheidungen ihre Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt werden. Wir haben dazu die Einstellung eines Klimaschutzmanagers im Stadtrat beantragt. Dieser soll ein Klimaschutzkonzept für die Stadt erstellen, das dann Schritt für Schritt umgesetzt wird. Dazu gehört für uns die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses: Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung und Solaranlagen zur Warmwassererzeugung auf allen geeigneten städtischen Gebäuden. Ferner muss die Straßenbeleuchtung auf energiesparende Technologien umgestellt werden. Dies spart Energie und bares Geld für die Stadt.



**19. Brock Jonas**  
Zentrum  
26, Student



**20. Fichtlscherer Karola**  
Etmannsdorf  
61, Pfarrsekretärin



**8. Jokele Gabriele**  
Weinberg  
56, Wirtschaftsassistentin  
Begleitung im Sozialen Dienst,  
Baumfreunde Schwandorf



**9. Kastner Paul**  
Kronstetten  
63, Kfz-Mechaniker  
Kreisvorsitzender BKV im  
Landkreis Schwandorf



**10. Konhäuser Rudolf**  
Kronstetten  
70, Rentner  
ehem. Kirchenvorstands-  
mitglied der evang. Kirche



**11. Meischner Angela**  
Kronstetten  
60, Krankenschwester



**12. Pointl Franz**  
Weinberg  
68, Beamter a.D.  
KAB-Ortsvorsitzender  
Weinberg



**21. Kick Helmut**  
Weinberg  
56, Sozialpädagoge



**22. Schantz Maja**  
Fronberg  
23, Studentin



**23. Hartwig Herbert**  
Zentrum  
55, Schlosser



**24. Ferstl-Sailer Walburga**  
Fronberg  
60, Fachlehrerin



**25. Heid Roman**  
Etmannsdorf  
50, Kaufm. Angestellter

## »» Bürger bei der Energiewende mitnehmen

Nach dem Vorbild der BEMO (Bürgerenergiegenossenschaft-Mittlere-Oberpfalz) soll auch in Schwandorf eine Bürgerenergiegenossenschaft gegründet werden. Damit können sich die Schwandorfer selbst an der Produktion von erneuerbarem Strom beteiligen und die Gewinne gehen nicht an Konzerne, sondern landen in den Taschen der Bürger. Daneben möchten wir wieder eigene Stadtwerke zur Energieversorgung gründen. Für bestehende Baugebiete sollen Blockheizkraftwerke gefördert oder von den Stadtwerken errichtet werden.



**13. Fichtlscherer Robert**  
Etmannsdorf  
64, Rentner



**14. Schnurrer Ilona**  
Kronstetten  
70, Rentnerin  
Gleichstellungsbeauftragte  
beim bay. Kanuverband



**15. Sailer Erhard**  
Fronberg  
64, Diplompädagoge,  
VHS-Geschäftsführer



**26. Grabinger Martin**  
Lindenberg  
28, Gärtner



**27. Walter Maria**  
Krondorf  
58, Köchin



**28. Heid Sigrid**  
Etmannsdorf  
47, Mediengestaltung



**29. Pointl Thomas**  
Etmannsdorf  
41, Ingenieur



**30. Klatt Elisabeth**  
Krondorf  
55, Augenoptikerin